

VERLUST

Mein Herz streikt und ich kann es nicht fassen,
keine Zeit und kein Raum, Dich gehen zu lassen.

*Der Himmel steht still, keine Wolke die zieht
ich möchte er hörn, Dein Lebenslied.*

*Verlust, ist keine Lust zu leben, keine Lust zu atmen ohne Dich.
Seh' ich in die Wolken, seh' ich Dein Gesicht
und Deine Augen die spiegeln ein anderes Licht.*

Wolkenblässe um mich her,
draußen leicht und innen schwer

*Der Himmel steht still, keine Wolke die zieht
ich möchte er hörn, Dein Lebenslied.*

*Verlust, ist keine Lust zu leben, keine Lust zu atmen ohne Dich.
Seh' ich in die Wolken, seh' ich Dein Gesicht
und Deine Augen die spiegeln ein anderes Licht.*

Wenn sie fallen die Regenschmerzen.
wächst eine Blume in meinem Herzen.

*Der Himmel steht still, keine Wolke die zieht
ich möchte er hörn, Dein Lebenslied.*

*Verlust, ist keine Lust zu leben, keine Lust zu atmen ohne Dich.
Seh' ich in die Wolken, seh' ich Dein Gesicht
und Deine Augen die spiegeln ein anderes Licht.*

Text: Dorothea Stockmar

2012 vertont und eingespielt von Luci van Org:

<http://www.stockmar-kunst.de/images/Liedtexte/2012-VERLUST.mp3>